

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: BAG Planen Bauen Wohnen
Beschlussdatum: 24.04.2021

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 168 bis 170 einfügen:

Wärme wurde in Deutschland auf Druck der Klimabewegung und von uns Grünen zudem ein CO₂-Preis eingeführt, dessen Lenkungswirkung aber weiter verbessert werden muss. Für den wirtschaftlich bedeutenden Bausektor, als einem der größten globalen CO₂-Emittenten, führen wir ebenfalls eine CO₂-Bepreisung ein. Wir wollen die Erhöhung des CO₂-Preises auf 60 Euro auf das Jahr 2023 vorziehen. Danach soll der CO₂-Preis

Begründung

Der Bau- und Gebäudesektor liegt laut dem am 16.12.2020 vorgelegten Bericht des UN-Umweltprogramms “2020 Global Status Report for Buildings and Construction – Towards a zero-emissions, efficient and resilient buildings and construction sector” beim Treibhausgasausstoß weltweit auf Rekordniveau und droht damit, die im Pariser Klimaschutzabkommen von COP21 festgelegte Grenze (“well below 2 degrees”) zu überschreiten. Der Sektor macht mittlerweile 38 Prozent (9,95 Gt CO₂) der globalen CO₂-Emissionen aus. „Insgesamt hat sich der Gebäude- und Bausektor nicht in Richtung auf das im Paris-Abkommen festgelegte Ziel bewegt, die globale Durchschnittserwärmung weit unter zwei Grad Celsius zu halten, sondern davon weg bewegt“, so der Bericht.

Quelle: <https://www.solarify.eu/2020/12/17/331-0-rekord-co2-ausstoss-im-baubereich/#:~:text=Geb%C3%A4ude%2D%20und%20Bausektor%20hinkt%20Klimaziel%20hinterher&text=Der%20Se>